

PRESSEINFORMATION

17. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: VORTRAG AM 26. JUNI

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Der Schlossgärtner des 19. Jahrhunderts, ein Rosenliebhaber. Vortrag am 26. Juni

Wenig bekannt ist, dass der berühmte barocke Schlossgarten von Weikersheim auch im 19. Jahrhundert betreut und verändert wurde: Matthias Lebl war damals der Schlossgärtner – und er war ein Rosenliebhaber. Seiner Arbeit in den Gärten von Hohenlohe widmet sich Heide Ruopp beim nächsten Termin der Vortragsreihe am 26. Juni. Der Vortrag gehört zu einer Reihe von Veranstaltungen im Themenjahr „Welt der Gärten“, die in diesem Sommer in Schloss Weikersheim historisches Gartenwissen kompakt bieten.

VORTRAGSREIHE ZUM THEMENJAHR GARTEN

„Vom Wirken eines Rosenfreundes – Matthäus Lebl, Hofgärtner in Weikersheim und Langenburg“, so lautet der Titel des Vortrags, mit dem Heide Ruopp beim nächsten Termin der Vortragsreihe in Schloss Weikersheim ein wenig bekanntes Thema ins Licht rücken wird. Die Vortragsreihe, die die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zum aktuellen Themenjahr 2016 „Welt der Gärten“ in Schloss Weikersheim initiiert haben, versammelt zum ersten Mal eine ganze Reihe von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen der Gartenforschung in Weikersheim. Ihre Vorträge machen neue Blicke auf die Rolle und Bedeutung des barocken Schlossgartens von Weikersheim möglich – geballtes Wissen direkt vor Ort, lebendig präsentiert.

MATTHÄUS LEBL, HOFGÄRTNER UND ROSENFREUND

Um das Leben und Wirken eines Hofgärtners, dessen Namen wenig bekannt ist,

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

17. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: VORTRAG AM 26. JUNI

geht es am 26. Juni: Der fürstliche Hofgärtner Matthäus Lebl widmete sich mit Leidenschaft und enormer Kenntnis der Kultur von pflanzlichen Pretiosen. Davon zeugen seine umfangreichen Schriften, die sich erhalten haben. Lebl war 1862 bis 1902 als Hofgärtner an Schloss Langenburg tätig. Eindrucksvoll waren seine Gartenanlagen bei diesem Schloss: Die heute fast vergessene Schriftstellerin Agnes Günther hatte den Charme des Langenburger Rosengartens in einem ihrer Erfolgsromane festgehalten. In Schloss Weikersheim wird derzeit der Rosengarten wieder in seine alte Form zurückgeführt – nach den originalen Plänen Lebls, der den Garten 1865 anlegte.

Der Vortrag am 26. Juni in Schloss Weikersheim wirft den Blick auf die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts – eine wenig bekannte Zeit der Gartenkunst in Hohenlohe.

SERVICE UND INFORMATION

Vom Wirken eines Rosenfreundes – Matthäus Lebl, Hofgärtner in Weikersheim und Langenburg.

Vortrag von Heide Ruopp

TERMIN

Sonntag, 26. Juni 2016, 11.00 Uhr

KARTENVERKAUF

Schlosskasse im Erdgeschoss

PREIS

Erwachsene 6,50 €, ermäßigt 3,30 €

ALLE TERMINE DIESER VORTRAGSREIHE

Die Gartenanlagen der Schlösser Weikersheim und Schwetzingen im Vergleich

Referent: Wolfgang Schröck-Schmidt

Sonntag, 31. Juli 2016, 11.00 Uhr

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

17. JUNI 2016 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: VORTRAG AM 26. JUNI

Spaziergang mit den Göttern im Weikersheimer Garten

Referent: Manfred Berberich

Sonntag, 28. August 2016, 11.00 Uhr

Gartengeflüster - Lesung aus Originalquellen zur Gartenkultur

Referent: Jan Wiechert mit „Büschelrausch“

Sonntag, 25. September 2016, 11.00 Uhr

Fürstliche Lusthäuser in historischen Gärten

Referent: Dr. Wolfgang Wiese

Sonntag, 30. Oktober 2016, 11.00 Uhr

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Marktplatz 11

97990 Weikersheim

Telefon +49(0)79 34.9 92 95-0

Telefax +49(0)79 34.9 92 95-12

info@schloss-weikersheim.de

WWW.SCHLOSS-WEIKERSHEIM.DE

WWW.WELT-DER-GAERTEN2016.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).